

*Diese Projektarbeit entstand im Rahmen des Seminars „Public/Interactive Journalism“ im WS 2006/07 bei Prof. Dr. Lünenborg am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin.*



## Lernen – engagieren – selbst gestalten

Das ist das Motto von „Die Gestalter“!

**Arbeitslosigkeit** ist im Zentrum der Gesellschaft angekommen – das merken wir alle tagtäglich. Ob auf der Straße oder in den Medien, wir werden eigentlich überall mit dem Thema Arbeitslosigkeit konfrontiert. „Die Gestalter“ ist ein Format, das sich aktiv mit diesem Thema auseinandersetzt und eingreift, um die Gesellschaft zu sensibilisieren und zu mehr Verantwortung und verstärktem Eigenengagement anzuregen. Ein aktiver Bürger ist hierbei das Ziel. Unsere Perspektiven beschränken sich nicht auf Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Arbeitslose, sondern beschreiben vielmehr das Verhältnis Kunden – Unternehmer – Vermittler. Das Projekt basiert auf einem Netzwerkansatz und besteht aus drei zentralen Komponenten:

- der Redaktion,
- der Fernsehsendung

- und dem Online-Portal.

**Die Redaktion** ist hierbei Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten. Die Redakteure recherchieren, schreiben und moderieren die Webseite, planen und produzieren die Sendung und kommunizieren mit den Kooperationspartnern. Zudem arbeiten wir mit der ems zusammen, junge Talente können also bei uns Beiträge erarbeiten und produzieren. Wichtig ist es hierbei für uns, dass Jung und Alt zusammenarbeiten und ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Eine weitere Säule sind die Kooperationspartner. Hierzu zählen gemeinnützige Projekte, Initiativen und Vereine, die sich schon engagieren, aber eben auch Behörden und sonstige Personen, die etwas zu dem Themenkomplex beitragen können und in der Gesellschaft etwas verändern wollen. Über diese Kooperationspartner generieren wir Publikum und Öffentlichkeit sowie Hilfe bei Inhalten. Wir bekommen einen direkten Zugang zu den Zielgruppen und leisten gleichzeitig einen Beitrag, wenn es darum geht, Projekte zu unterstützen.

**Die Sendung** läuft einmal wöchentlich auf dem RBB zur Prime Time und dauert 45 Minuten. Feste Bestandteile der Sendung sind die Reportage am Anfang, die in das Sendungsthema einführt und exemplarisch das Problem erläutert. Dann folgt der Talk im Studio mit Experten vor Publikum. Hierbei ist wichtig, das spezifische Problem allgemeiner zu fassen und zu erörtern. An die Diskussion schließt sich die Frageunde an, bei der das Publikum dazu angehalten ist, sich einzubringen und mit zu diskutieren. Das Publikum soll heterogen sein, aber vor allem aus den Zielgruppen der Erwerbslosen und auch Unternehmer bestehen.

Flexible Sendungsbausteine wären zudem Zuschauer-Reporter, Bewerber-Spots, Workshops und Corporate Citizenship.

Die Sendung soll vor allem Themenvielfalt bieten und komplexe Bereiche in Bezug auf das Thema Arbeitslosigkeit verständlich erklären und aufschlüsseln. Es wird durch die Expertenrunde und den Publikumstalk auch eine Vielfalt an Perspektiven und Meinungen aufgezeigt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit auf die Erstellung einer Publikumsagenda, welche sich über das Online-Portal veröffentlichen und im Forum diskutieren lässt. Informierend und unterhaltend ist die Sendung ein Artikulationsforum für verschiedene Interessen- und Bevölkerungsgruppen, die sonst vielleicht kaum miteinander ins Gespräch kommen.

**Das Online-Portal** „Die Gestalter“ untermauert die Sendungen, indem es ein Forum bereitstellt, in welchem diskutiert werden kann. Zudem ist eine Datenbank einzu-sehen, die diverse Projekte in Bezug auf das Thema Arbeitslosigkeit bündelt und zu-gänglich macht. Mehrwert bieten zudem Kunden-Weblogs, in denen Erwerbslose ihren Alltag schildern und so auch einer Öffentlichkeit zugänglich macht, die vielleicht gar nicht wüsste, wie es sich so ohne Arbeit lebt. Die Themen aus der Sendung wer-den außerdem mit Hintergrundinformationen untermauert, es werden Download-Pakete angeboten und User in die Sendung zum Diskutieren eingeladen sowie aktu-elle Debatten erklärt und diskutiert.

Vom Online-Portal erhoffen wir uns eine sinnvolle Basis und Untermauerung der Sendung durch Aktivierung der Bürger, Artikulationsmöglichkeiten, dauerhaft ab-rufbare und angemessen aufbereitete Informationen, gegenseitige Vernetzung und Hilfestellung. Ein externes Service-Telefon soll diese individuelle Hilfe ebenso ermög-lichen.

**Das Umfeld RBB** ist für „Die Gestalter“ ideal: ein engagiertes Format auf einem engagierten Sender. Das Selbstbild des RBB passt mit seinem Verständnis und Be-wusstsein für Demokratie und Zivilgesellschaft der Menschen in und um Berlin per-fekt zum Format. Zudem engagiert sich der Sender schon sozial und „Die Gestalter“ wäre eine passende und vor allem vertiefende Ergänzung zum schon vorhandenen Engagement.

**Die Ziele** der Gestalter basieren auf den 3 Säulen: „Lernen – engagieren – selbst gestalten“. Wir wollen das soziale Lernen stärken und als motivierendes, aktives Me-dium agieren, um das zivile Engagement zu stärken. Wir bieten hierbei Partizipati-onsmöglichkeiten, Entscheidungs- und Orientierungshilfen und wollen letztendlich das Bild eines aktiven Arbeitsgestalters vermitteln.

Der Zuschauer ist bei uns nicht nur Konsument, sondern nimmt aktiv teil. „Die Gestalter“ vernetzen, vermitteln und filtern. Kerninstrument ist hierbei das Fernsehen, dazu kommen Radiospots, das Online-Portal und die Kooperationspartner, durch die wir auf bestimmte Zielgruppen zugreifen und gleichzeitig gelungene Projekte unter-stützen und bekannter machen können.

Langfristiges Ziel ist es natürlich, mehr Menschen in die Erwerbstätigkeit zu führen und das Bild einer aktiven Arbeitsgesellschaft zu vermitteln. Idealerweise würde das Projekt samt Online-Portal und der Kommunikation zwischen Kunden, Unternehmen, Behörden und Kooperationspartnern somit zum Selbstläufer.

Sicherlich können wir nicht die ganze Gesellschaft umkrempeln, aber jedoch unseren Teil zu einer positiven Entwicklung beitragen.

**Autorinnen: Elisabeth Rank und Silke Weber**

Bitte warten Sie  
nicht erst bis

Bitte warten  
Sie nicht bis

Bitte warten  
Sie nicht bis

# DieGestalter

helfen – Danke!

helfen – Danke!

helfen – Danke!